



Technische Kundeninformation zu ...

Stand: Mai 2008

... Dellenentfernung

Das Hand-Werk des Dellisten

Wie in jedem anderen Handwerksberuf auch, braucht ein Karosseriedellist neben Ausdauer, Geduld, Fingerspitzengefühl und Karosseriekenntnissen einen großen Erfahrungsschatz, bis seine Fähigkeiten Meisterklasse erreicht haben. Dabei genügt es nicht, sich alleine mit Kraft und Werkzeug an die Arbeit zu machen. Vielmehr sind der wohl dosierte Krafteinsatz, ein scharfes Auge und ein intuitives Gespür für Form und Material ergänzende, aber nicht erlernbare Fähigkeiten eines erfolgreichen Dellisten.



Wie auch bei der Massage, ist das herausmassieren von Dellen eine Kunst für sich. Sowohl beim Massieren wie auch beim Dellendrücken kann man durch den falschen Einsatz von Kraft und Technik, ohne Gespür für Körper bzw. Blech, mehr Schaden als Nutzen bewirken. Es sind also vor allem die Hände, mit denen der Dellist immer wieder die Oberfläche erfühlt und eine Einschätzung darüber erhält, mit



welchem Werkzeug, welcher Technik und mit welcher Kraftdosierung er sich an die Delle heranmachen kann. In der Vollendung seines Könnens, reift der Dellist zum **Kunst-Handwerker** heran. Das, was er dann zu Leisten vermag, verdient unseren Respekt und Anerkennung.

Die Technik

Im Wesentlichen setzt der Dellenspezialist bei seiner Arbeit zwei Techniken zur Dellenentfernung ein: Die **Klebe-Zieh-Technik** und das **Herausdrücken** mit Hilfe unterschiedlicher Hebeln.

Da bei Letzterer das Blech von der Rückseite bearbeitet wird, muss in manchen Fällen das betroffene Bauteil durch Demontage der Innenverkleidung oder des Himmels, für den Dellisten zugänglich gemacht werden.

Um bei älteren Lacken eine Rissbildung während der Bearbeitung zu verhindern, wird der Lack durch eine Wärmeverbehandlung geschmeidiger und damit strapazierfähiger gemacht.

Diese Vorgehensweise ermöglicht dem Dellisten, sich einen Gesamteindruck über das „Dellenbild“ zu verschaffen, um danach sich für den Einsatz des geeigneten Werkzeugs zu entscheiden.

Ein einfaches wie geniales Hilfsmittel dabei ist eine spezielle Lampe, die ein geometrisches Wellenmuster auf den Lack projiziert. Anhand der Verzerrungen auf dieser Wellenlinie lassen sich Blechverformungen sehr gut darstellen.

Nun wird die Delle feinsäuberlich von innen nach aussen „herausmasiert“. Millimeter für Millimeter hebt sich der Dellist mit seinem Werkzeug spiralförmig vom Rand der Delle

zum Mittelpunkt hin. In manchen Fällen (Zierkanten, Spitzdellen, Randbereiche) ist es dabei erforderlich, die Delle über die eigentliche Blechebene hinaus zu drücken, um Sie anschließend mittels hochwertiger Kunststoffkörner in die Ursprungsform zurück zu modellieren.

Abschließend erhält der strapazierte Lack eine pflegende Finishpolitur.



Beispiel einer Dellenbeseitigung mit der Klebe-Zieh-Technik an einem schwer zugänglichem Bauteil



Die Hebeltechnik an leicht zugänglichen Bauteilen. Überhöhungen werden vorsichtig zurückmodelliert



Die beiden oberen und stark beschädigten Bauteilen zu leisten vermögen. Die Wiederherstellung von

Checkliste des Machbaren

- * Unbeschädigter Lack, keine tiefen Kratzer, keine Risse (Fingernageltest), keine Roststellen
- * Freier Zugang zur Delle (kein Doppelblech)
- * Die Delle darf nicht scharfkantig sein

